

# Der Übergang vom Studium in den Vorbereitungsdienst

Informationen für Studierende der UHH

12. Juni 2017, 17:00 Uhr,  
Hörsaal MLK

H. Bohls LIA / S. Hartung ZLH

## Was erwartet Sie ?

- Ausbildungsphasen
- Grundsätzliches zum Einstellungsverfahren
- Informationen zu
  - a) Noten
  - b) Wartezeiten
  - c) Härtefälle
  - d) Mangelfächer
- Informationsquellen/Transparenz des Verfahrens
- Termine

## Die Ausbildungsphasen

**Berufseingangsphase**

### Die „dritte Phase“

- Verbindliche Fortbildung nach der Einstellung in den Schuldienst

Bewerbung und Einstellung in den Schuldienst

**Staatsprüfung**

**Vorbereitungsdienst  
18 Monate**

### Die „zweite Phase“ (Vorbereitungsdienst)

- Voraussetzung: M.Ed. oder 1. Staats-examen
- Ausbildungsorte: LI und Schulen

Bewerbung und Einstellung in den Vorbereitungsdienst

**Masterabschluss**

### Die „erste Phase“

- Studium

## Das Stammhaus der Zweiten Phase



**Landesinstitut für  
Lehrerbildung und  
Schulentwicklung**

**Abteilung  
Ausbildung  
Weidenstieg 29  
20259 Hamburg**

## Zum Verfahren der Einstellung / Grundsätze

### Ein geordnetes und rechtssicheres Verfahren, in dem austariert werden:

- der Anspruch auf Beendigung der Ausbildung,
- der Anspruch der Schulen auf bedarfsgerechte Versorgung mit (Fach-) Lehrkräften,
- die kapazitiven und qualitativen Möglichkeiten der Ausbildung im VD.

### Vergabe der Ausbildungsplätze

- 60 % nach Noten
- 30 % nach Wartezeiten
- 10 % für Härtefälle.

### Keine „Landeskinderklausel“

Gleichberechtigte Bewerber/innen aus anderen Universitäten/Bundesländern.

## Zum Verfahren der Einstellung / Grundsätze

### Zu den Härtefällen zählen:

- Behinderungen
- Kindesunterhalt

### Bevorzugt können zudem zugelassen werden:

- Entwicklungshelfer (2 Jahre)
- Absolventen eines freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahres
- Bewerber/innen, die Kinderbetreuungszeiten (3 Jahre) vorweisen können.  
(Wenn sie ohne diese Zeiten/Dienste vorher zugelassen worden wären...)

## Zum Verfahren der Einstellung / Grundsätze

In den **Mangelfächern** wird unabhängig vom zweiten Fach vorrangig zugelassen.  
(Eine 3,5 mit Physik kann eine 1,3 mit anderen Fächern „toppen“!)

Zulassungen zum 1. Feb. 2017	Jedenfalls zugelassen (Leistung/ Note)	...bei einem Fach Mathematik	Durchschnittsnote Zulassung	Durchschnitt Abschlussnote UHH 2015/16	Jedenfalls zugelassen (Wartezeit*)
LAPS	1,1 und viele 1,2	1,3	1,6	1,6	4-5
LAGym	1,0 und viele 1,1	1,4	1,5	1,5	4-5
LAS	91% (ohne GE oder KM)	n. e.	1,6	1,6	0
LAB	n. e.	n. e.	1,8	1,9	0

\*Eine Wartezeit = 1 Semester, auch Kinderbetreuung soziales Jahr etc.

## Chancen nach Fächern

... zum 1. Feb. 2017	zuletzt gute Chancen	zuletzt weniger gute Chancen	Mangelfächer
LAPS	Physik, Chemie, Theater, Musik, Mathematik	Türkisch, Deutsch, Biologie, Ev. Religion, Sport, Sozialwissenschaften	
LAGym	Physik, Chemie, Informatik, Theater, Musik, Mathematik	Sport, Deutsch, Englisch, Biologie	Physik, Informatik
LAS	„LSE“ bzw. L, S oder E	GE und KM haben eine eingeschränkte schulische Ausbildungsmöglichkeit, insbesondere GE war/ist eher ungünstig	
LAB	Allgemein gute Chancen, insb.: Metall-, Elektro-, Chemietechnik		Metalltechnik, Elektrotechnik

## Annahmeverhalten und Herkunft

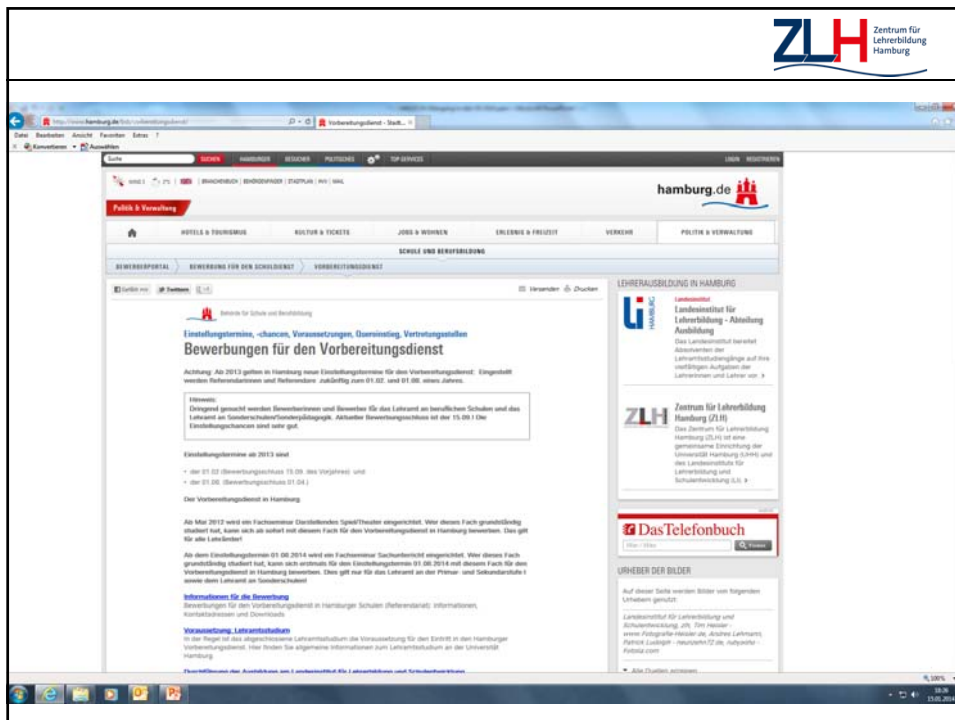
Zulassungen zum 1. Feb. 2017	Platz erhalten und abgelehnt/nicht wahrgenommen	Einstellungsquote (Realbewerbungen*)	Studienabschluss an der Universität Hamburg
LAPS	32,2 % (Es wurde eine 2. Zulassungsrunde durchgeführt.)	60,4%	65,6%
LAGym		21,9%	
LAS		69,7%	
LAB		65,9%	

*\* Diejenigen, die tatsächlich für eine Einstellung zur Verfügung standen.*

## Zur Frage der Transparenz im Einstellungsverfahren

Die Informationen zur Bewerbung werden  
beständig aktualisiert:

<http://www.hamburg.de/bsb/vorbereitungsdienst/>



### Einstellungs- und Bewerbungstermine:

Start Vorbereitungs- dienst	Bewerbungsfrist	Nachreichfrist für Zeugnisse und Abschlussbescheinigungen
1. Aug. 2017	1. April 2017	15. Mai 2017
1. Feb. 2018	15. Sep. 2017	15. Nov. 2017
1. Aug. 2018	1. April 2018	15. Mai 2018
1. Feb. 2019	15. Sep. 2018	1. Nov. 2018
1. Aug. 2019	1. April 2019	15. Mai 2019

Es zählt jeweils der Eingang bei der Behörde. Die Bewerbungsfristen sind „hart“ !

**Bewerbungsanschrift**

Behörde für Schule und Berufsbildung,  
Amt für Verwaltung V 433  
Hamburger Straße 31  
22083 Hamburg

## Vorbereitungsdienst in Hamburg

Informationsveranstaltung

12. Juni 2017

Hanneke Bohls, LIA

## Lehrkräfte in LIA (Orientierungszahlen)

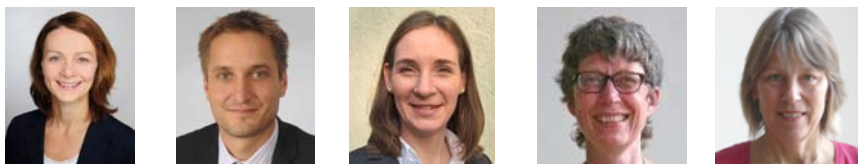
### 855 Lehrkräfte in LIA insgesamt

- 270 LA Primarstufe, Sek I LIA 1
- 135 LA Sonderpädagogik LIA 1
- 270 LA Gymnasium: LIA 2
- 180 LA Berufsbildende Schule: LIA 3
- 40 **Weltlehrerinnen und Weltlehrer in der APQ**  
(Lehrkräfte mit ausländischer Berufsqualifikation)

Hanneke Bohls, LIA



## Für Sie da im LIA



Hanneke Bohls  
Leitung

Jochen Menges  
LIA 1  
LAS/LAPS

Astrid Oelker  
LIA 2  
LA Gym

Barbara Fahland  
LIA 3  
LAB

Kisten Hitter  
LT

**... und 22 Hauptseminarleitungen, 112 Fach- und Fachrichtungsseminarleitungen sowie 16 Lehrertrainerinnen und ein nettes Verwaltungsteam !**

Hanneke Bohls, LIA

## Gliederung



- 
- 1. Eckdaten I: Organisation des VD
  - 2. Ausbildung in LIA: Ausbildungsbereiche
  - 3. Ausbildung in LIA: Formate
  - 4. Ausbildung in LIA: Prinzipien
  - 5. Ausbildung in Schule
  - 6. Prüfungen
  - 7. Unterstützungssysteme

Hanneke Bohls, LIA

## 1. Eckdaten I: Organisation des VD



- Ausbildungsdauer 18 Monate
- seit 2013 Masterabsolventen im Vorbereitungsdienst
- Einstellung zum 1.2. und zum 1.8.
- durchgängig bedarfsdeckender Unterricht  
(10 Std. pro Woche im Durchschnitt)
- Ausbildung in drei Halbjahren
- Ausbildung in verschiedenen Schulformen  
( im LAPS und LAS an 2 versch. Schulstandorten)

Hanneke Bohls, LIA

## 2. Ausbildung in LIA



### Ausbildungsbereiche

Bedarfsdeckender Unterricht

Weitere schulische Aufgaben

Hauptseminare

Starttage im Hauptseminar

Fachseminare I + II

Lehrertraining

Module, Teamtraining, Kompakt- und Thementage

Kleingruppenhospitationen

Selbst gesteuerte Zeiten

Hanneke Bohls, LIA

### 3. Ausbildung in LIA: Formate



- **Seminare**  
Hauptseminar (allg. päd./didakt. Themen)  
2 Fachseminare (fachdidakt. Themen)  
LAS: 1 Fachseminar, 2 Fachrichtungsseminare
- **Hospitationen**  
Einzelhospitationen (9) und Kleingruppenhospitationen  
(20, als kollegiale Beratung mit anderen LiV)
- **Wahlmodule** (indiv. Schwerpunktsetzung)
- **Lehrertraining** (praxisorient. Reflexion von Lehrerhandeln,  
Einzelcoaching)
- Kompakttage , Thementag, ggf. pädagogische Tage

Hanneke Bohls, LIA

### 4. Ausbildung in LIA: Prinzipien



- bewusstes Anknüpfen an erste Phase der Lehrerbildung
- reflexives Erfahrungslernen+ forschender Habitus
- Subjektorientierung - erwachsenengerechte Ausbildung
- Vorbereiten auf Erfüllung der Hauptaufgaben im schulischen Bereich (Referenzrahmen)
- Inklusionsorientiertes Professionsverständnis
- authentisches Rollenverständnis
- Professionalisierung (Kommunikation + Kooperation)
- komplexe Lernsituationen – exemplarisches Lernen
- Seminararbeit als Vorbild für Unterrichtsarbeit in Schule ("Modellhandeln")

Ziel: Vorbereiten auf Herausforderungen der Heterogenität und des lebenslangen Lernens

Hanneke Bohls, LIA

## 5. Ausbildung in der Schule



- Ausbildung in beiden Fächern gleichrangig
- Einsatz in möglichst vielen Bildungsgängen bzw. Klassenstufen etc.
- evtl. als Klassenlehrer/in im Team
- 4-Tage-Woche (Mo – Do), freitags KGHs
- Teilnahme an Konferenzen, Teamsitzungen, Klassenreisen, Schulentwicklung etc.
- Verantwortung für guten Unterricht, Erziehungsarbeit, Notengebung
- wechselnd wöchentliche Hospitationen im bdU durch Mentoren

**Fast das volle Programm eines „halben“ Lehrers!**

Hanneke Bohls, LIA

## 6. Prüfungen



- Bewährung im Vorbereitungsdienst (40 %)
- 2 unterrichtspraktische Prüfungen (jeweils 15 %)
- schriftliche Arbeit (10 %)
- Mündliche Prüfung als Kolloquium mit Bezug auf zwei Praxissituationen (20 %)

**Ziel: Praxisbezug stärken**

Hanneke Bohls, LIA

## 7. Unterstützungssysteme



- Coaching durch das Lehrertraining
- Beratung durch Mentoren und Seminarleitungen
- Gruppenmentoring für Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte (Netzwerk)
- Personalrat der Referendare

Hanneke Bohls, LIA